

Begleitprogramm zur Ausstellung

Führungen mit dem Künstler:

Schlossweihnachtswochenende,
Samstag, 7. Dezember 2019, 15 Uhr
Führung Sonntag, 23. Februar 2020, 11 Uhr
Christoph Bergmann im Dialog mit
Elisabeth Olberz, Kuratorin, Büro für Kultur

Begleitprogramm für Kinder

Weihnachtliches Basteln

im Rahmen der Isnyer Schlossweihnacht
Samstag 7. und Sonntag 8. Dezember
Von 13 bis 18:30 Uhr im himmlischen Postamt
Keine Anmeldung erforderlich
Unkostenbeitrag: 1 Euro

Mischwesen und andere Kuriositäten

Passend zu den Werken Christoph Bergmanns
lassen wir Mischwesen und phantastische
Kreaturen entstehen: aus Aluminium, Blechdosen
und Draht. Aber auch kreativer Weihnachts-
schmuck kann aus diesen Materialien gebastelt
werden. Wir freuen uns auf Dich!

Städtische Galerie im Schloss Isny Schloss 1, 88316 Isny im Allgäu

Öffnungszeiten:

Mi – Fr 14 – 18 Uhr // Sa, So, Feiertage 11 – 18 Uhr
Ab 6. Januar 2020
Fr 14 – 18 Uhr // Sa, So, Feiertage 11 – 18 Uhr

Eintritt:

5,- / erm. 3,50 / Familienkarte 12,50 Euro
Gruppenpreise (ab 10 Pers.) nach Rücksprache
Die Tickets gelten auch für die Dauer- und
Wechselausstellungen der Kunsthalle im Schloss.

Kontakt:

Isny Marketing GmbH, Büro für Kultur
T 07562 97563-50, kultur@isny-tourismus.de
www.isny.de



Isny Allgäu



”” Mythos in Metall

Christoph Bergmann. Moderne Antike

10|11|19 — 23|02|20



Fotografie: Stefano Castellani, Stephan P. Stuemmer

Christoph Bergmanns Skulpturen entstehen in einem langwierigen Prozess. Stück für Stück fügt er sie aus einzelnen kleinen Aluminiumblechen zusammen. Geschwindigkeit, Dynamik, Bewegung und Fortschritt spielen in seinem Werk eine entscheidende Rolle. Ein Großteil seiner Skulpturen vereinen antike Torsi mit Formen aus der modernen Forschung und Technik. Die antiken Vorbilder, wie beispielsweise die Venus von Milo, der Kasseler Apoll oder der Achilleus Doryphoros, werden mit aerodynamischen Formen verbunden, wie sie in Schiff-, Flug- und Fahrzeugbau zu finden sind. Die modernen Mischwesen verdeutlichen zugleich die Ambivalenz des kontinuierlichen technischen und wissenschaftlichen Fortschritts, dem gleichermaßen Gefahren und Möglichkeiten innewohnen.

Die Schau in Isny führt Werke von Christoph Bergmann mit einzelnen Antiken aus der Sammlung Friedrich Hechelmanns zusammen. Die Antiken Hechelmanns, die ursprünglich in der Skulpturenhalle der heutigen Städtischen Galerie präsentiert wurden, finden so zu ihrem „Ursprungsort“ noch einmal zurück. Die Gegenüberstellung verdeutlicht dem Betrachter eindrücklich die Rezeption der antiken Formen in Bergmanns Œuvre und den Dialog, der zwischen den Vorbildern und der modernen Interpretation stattfindet.



»Indem er die perfekten Formen der modernen Technik amalgamiert mit dem perfekten Körperbild der griechischen, meist klassischen Kunst, entstehen seine „Modernen Kentauren“, die oft ebenso schön und geheimnisvoll sind wie die antiken Mischwesen.«

Raimund Wünsche

Christoph Bergmann wurde 1959 in Breisach am Rhein geboren. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Schreiner begann er 1980 eine Ausbildung an der Breisacher Kunstschule von Helmut Lutz, die er 1982 abschloss. Mitte der 80er Jahre absolvierte er ein Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in München bei dem bekannten schottischen Pop-Art Künstler Professor Sir Eduardo Paolozzi. Im Anschluss an sein Studium arbeitete er bis 1994 bei Paolozzi als auch Prof. James Reineking als Assistent an der Akademie und war anschließend dort ein Jahr als Prorektor tätig. Seine Werke wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland präsentiert. Ein Teil seiner Arbeiten befindet sich in öffentlichen und privaten Sammlungen. Seit 1995 lebt und arbeitet Christoph Bergmann als freischaffender Bildhauer in München.

